

Anerkennung Lehramt Sek 2 mit PGCE oder GTP/QTS plus Master of Education

Beitrag von „Dejana“ vom 30. November 2013 18:32

Zitat von ametisto

Woher hast du diese Info? Und auf welches Bundesland beziehst du dich? Ich kenne wie gesagt den Fall einer Lehrerin, die sich das GTP hat anerkennen lassen (NRW oder RIP - bin mir grad nicht ganz sicher). Sie unterrichtet jetzt Englisch und Französisch und hatte soweit ich weiß keine Probleme. Aber ich bin dabei, mir genauere Informationen von ihr einzuholen. EU-Regelung hin oder her, anerkannt werden muss das QTS auch ohne PGCE, und wenn ich eben noch Lehrgänge oder dergleichen machen muss, dann ist das auch kein Problem.

Ich hatte damals in Hessen nachgefragt (ist aber schon Jahre her, deswegen der Rat sich vorher zu informieren). GTP wurde da nicht akzeptiert und ich hätte alles mögliche nachholen müssen. Vielleicht hat sich das inzwischen geändert.

Zitat von ametisto

Ich möchte aus vielen verschiedenen Gründen nach D zurück. Einer der wichtigsten ist die Tatsache, dass das Erlernen von Fremdsprachen hier in keiner Weise geschätzt wird und die Schüler 7 - 9 Jahre eine Sprache lernen, und dennoch hinterher so gut wie nichts können. Wenn man wie ich lange Zeit Sprachen auf hohem Niveau unterrichtet hat und fachdidaktisch bewandert ist, dann kommt einem der Sprachunterricht an Sekundarschulen wie ein Schritt in die Vergangenheit vor. Fachliche Kenntnisse zählen so gut wie nichts, solange man ein guter Pädagoge ist. Ich komme damit nicht zurecht, da ich Sprachen liebe und Sprachen unterrichten will. Ich möchte nicht den Schülern vorgeben, was sie in ihren controlled assessments schreiben sollen, um eine gute Note zu erzielen, nur damit man seine Zielvorgaben erreicht. Und das andere Problem, das ich habe, ist die krankhafte Kontrollsucht dieses Systems. Wir hatten vor ein paar Wochen Ofsted im Haus... Mit so etwas möchte ich mich keinesfalls den Rest meines Arbeitslebens auseinandersetzen müssen.

Das war mir schon im Vorpraktikum klar... 😅 Aus Liebe zur Sprache unterrichtete man ja in England nun wirklich nicht MFL in KS3. (6th Form in einer Privatschule wäre da vielleicht schon eher ein Gedanke.) Ist einer der Hauptgründe, warum ich mich weniger Deutsch zu unterrichten (mal von den Kleinigkeiten in meiner eigenen Klasse abgesehen; meine Mutter denkt

immernoch ich hab se nicht alle,...weil, Deutsch waere fuer mich ja so leicht,...ja...und soooo langweilig) und mich im PGCE auf Primarstufe mit Erweiterung fuer Englisch (bis zu GCSE) spezialisiert hatte.

Zielvorgaben hat man in jedem Fach...und in jeder Schulform. Ich kann mir nicht vorstellen, dass es in Deutschland egal ist, ob Schueler nun das Abi bekommen oder nicht...da wird man sich auch fragen, was schief gelaufen ist, wenn nur 2 aus ner Klasse durchkommen, oder wenn die Noten durchgehend schlecht sind. Ich weiss, wohin meiner Schueler am Ende des Jahres kommen muessen. Ich unterrichte meine Stufe nun schon ein paar Jahre lang und weiss genau, wie ich sie weiter bekomme. Ich bin inzwischen auch 'offiziell' gut genug um meinem SL sagen zu koennen, wohin er sich bestimmte Zielwerte stecken kann (in relativ freundlichem Ton, natuerlich)...und er hat genug Vertrauen in meine Faehigkeiten um mir nicht weiter auf den Keks zu gehen.

Ofsted hab ich nun schon viermal hinter mich gebracht. Ich kenn's Spielchen inzwischen...

